

Schulbegleitprogramm: Förderung der Lesekompetenz (BiSS-Transfer) für weiterführende Schulen

In dem zweijährigen Schulbegleitprogramm lernen die Schulen lesefördernde Methoden kennen, erproben und evaluieren diese im Unterricht und verankern sie anschließend im schulinternen Curriculum. Fortbildung und Schulentwicklung sind dadurch eng miteinander verzahnt. Die angebotenen Fortbildungen stützen sich auf die wissenschaftlich überprüften Ergebnisse des Bund-Länder-Projekts „Bildung durch Sprache und Schrift“ (BiSS) und umfassen folgende zwei Schwerpunkte:

• Leseflüssigkeitstraining

Nur wer einen Text in einer angemessenen Geschwindigkeit sinnbetont und ohne zu stocken lesen kann, hat genug kognitive Ressourcen, um sich auch mit dem Inhalt des Gelesenen auseinanderzusetzen. Leseflüssigkeit ist damit die Basis für jedes weitergehende Textverständnis, wie diverse Studien gezeigt haben. Ein gezieltes Training der Leseflüssigkeit führt somit zu einer Steigerung der Lesemotivation und des Textverständnisses.

• Lesestrategien im Fachunterricht

Schülerinnen und Schüler sollen Texte und Schaubilder unterschiedlichster Art verstehen und nutzen können, d.h. Informationen gezielt ermitteln, komplexe Inhalte zusammenfassen, bewerten und zweckgerichtet als Grundlage für eigene Texte verwenden. Dazu dienen Lesestrategien, die eine Schrittfolge für die selbständige Texterschließung darstellen, aber auch Aufgaben, die den Leseprozess anleiten und den Einsatz von Lesestrategien vorbereiten. Im zweiten Jahr der Fortbildung werden ebenfalls diskontinuierliche Texte einbezogen.

Das Programm beinhaltet pro Schuljahr:

- einen Studientag für die Lehrkräfte der teilnehmenden Schulen
- zwei bis drei individuelle Beratungstermine zur Vor- und Nachbereitung der Studientage und zur Unterstützung der schulinternen Arbeitsgruppen
- drei Verbundtreffen mit Vertreterinnen und Vertreter aller teilnehmenden Schulen zum Austausch, zur Arbeitsplanung und zur Information über Leseförderprojekte

Teilnahmevoraussetzungen

- Zustimmung der Schulleitung, der Sprachbildungscoordination und eine 2/3-Zustimmung der Gesamtkonferenz
- Bildung bzw. Vorhandensein einer AG/ Fachkonferenz Sprachbildung, die an den Schulberatungen und den Verbundtreffen des ZeS teilnimmt
- Bereitschaft zur Verankerung des Leseflüssigkeitstrainings und der Lesestrategien im schulinternen Curriculum